

ProVita News 42 KW 2015

Inhalt

Zitate Politik & Klima Teil 1

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt:
Stefan Maiss (GF)
ProVita GmbH
Stuttgarterstr. 100
70469 Stuttgart
HRB 16739
Tel.: 0711/810 67 67
Fax: 0711/810 67 71
info@provita-gmbh.com
www.provita-gmbh.com



Zitate Politik & Klima Teil 1

Liebe Leserin, lieber Leser,

Jeder Regierungschef, der in seinem Amtseid geschworen hat, Schaden von seinem Volk abzuwenden, ist jetzt zu einer ernsthaften Klimapolitik verpflichtet. Es geht nicht zuletzt um unzählige Menschenleben. Christoph Bals, GF Germanwatch

Ein Weiter-So gibt es nicht. Der Klimaschutz ist die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Angela Merkel, Bundeskanzlerin, 2007

Wir sind reich genug, uns Klimaschutz zu leisten - und sind zu arm, um auf Klimaschutz zu verzichten. Sigmar Gabriel, deutscher Politiker, SPD

Wir müssen jetzt den Paradigmenwechsel hin zu einer Wirtschaftsweise einleiten, die unser Planet verkraftet und die letztlich auch mehr Sinn stiftet. Die Nation, die sich am schnellsten, am intelligentesten auf diese Situation einstellt, wird Arbeitsplätze und Wohlstand schaffen. Bundespräsident Horst Köhler, Focus Interview, März 2010

Die Erderwärmung bedroht nicht nur den menschlichen Lebensraum, sie bedroht auch Freiheit und Demokratie. Lester Brown, Leiter des Earth Policy Instituts in Washington in der ZEIT, 8.3.07

Die Klimakrise ist die neue Mauer, die uns von unserer Zukunft trennt, und viele der heutigen Staatslenker unterschätzen das Ausmaß der Gefahr. Michail Gorbatschow, zum 20zigsten Jubiläum des Mauerfalls, November 2009

Erlauben Sie, daß ich anlässlich der ersten Debatte dieses Hohen Hauses über Fragen des Umweltschutzes das Problem in die ihm zukommende Größenordnung rücke; denn wir haben es hier mit einer Gefahr zu tun, die sich nicht so spektakulär ankündigt wie seinerzeit das Aufblitzen der Atombombe. Wir haben uns inzwischen daran gewöhnt, mit der Atombombe zu leben. Die Gefahr aber, daß wir uns an die laufende Gefährdung unserer Umwelt gewöhnen, ist sehr groß, weil sich dieser Prozeß langsam und unaufhörlich vollzieht.

Herbert Gruhl, Rede im Deutschen Bundestag, 16.12.1970

Politiker denken an die nächste Wahl, Staatsmänner an die nächste Generation

James F. Clarke

Der abgebaute Kohlenstoff reichert sich in der Atmosphäre an und ruft weltweit Schäden hervor, die nicht direkt in der Wirtschaftsrechnung der Anbieter und Nachfrager von fossilem Kohlenstoff auftauchen und deshalb von ihnen auch nicht beachtet werden. Der Marktfehler, der aus diesem Effekt resultiert, ist nach Meinung des Stern-Komitees sogar der größte in der Geschichte der Menschheit, eine Aussage, der man schwerlich widersprechen kann. Prof. Hans-Werner Sinn

Ich finde, es mangelt vor allem an Global Governance.

Udo E. Simonis, Prof. für Umweltpolitikforschung Interview Goethe-Institut, Jan. 2010

Die Natur oder Mutter Erde, auf der Leben existiert und reproduziert wird, hat das Recht auf Existenz, Dauer, Erhaltung und die Regeneration ihrer Lebenszyklen, Strukturen, Funktionen und Entwicklungsprozesse. ... Jede Person, Gemeinschaft und Nation ist berechtigt, die Anerkennung der Rechte der Natur gegenüber öffentlichen Institutionen zu vertreten und zu verfechten.

Verfassung Ecuador, September 2008